



Lösungen

Fragen zum Gedicht

1. *Wovon handelt das Gedicht?*
 - Von der erwachenden Natur
 - Von der Liebe des lyrischen Ichs zu einem Mädchen
2. *Welches Reimschema liegt im Gedicht vor?*
 - Kreuzreime, jedoch oft in der Form a-b-c-b
 - Teilweise sind Strophen ganz ohne Reimschema
 - ↳ Freiheit der Form
3. *Wähle eine Strophe aus und zeige an ihr, dass die Form kennzeichnend für den Sturm und Drang ist.*
 - Merkmale wären: Ausrufe, Ausrufungszeichen, Halbsätze, unvollständige Reimschemata oder kein Reim

Fragen zum Text:

1. *Woher kommt der Name Sturm und Drang?*
 - ursprünglicher Titel eines Werkes von Friedrich Maximilian Klingers (1752-1831)
2. *Welche Ereignisse stellen Anfang und Ende der Epoche dar?*
 - Beginn: Erscheinen der Fragmente von Herder (1767)
 - Ende: Wandel von Goethe und Schiller zu Klassikern
3. *Der Sturm und Drang war keine „anti-aufklärerische“ Strömung. Was aber rückten die jungen Schriftsteller im Gegensatz zur Aufklärung in den Mittelpunkt?*
 - Gefühl/Subjektivität



- Aufklärer und Stürmer und Dränger hatten teilweise ähnliche Ziele, waren keine Gegenbewegungen

4. *Erkläre den Begriff „Original-Genie“!*

- Der „Prototyp“ des Menschen bzw. Künstlers im Sturm und Drang: er braucht keine Regelpoetik oder erlernte Traditionen und Formen, sondern schöpft aus sich selbst, aus seiner eigenen Erfahrung.
- Abkehr von Tradition und Autorität
- Sehr inniges Verhältnis zur Natur
- Vorbild: Shakespeare

5. *Wie könnte man erklären, dass diese Epoche nach einer relativ kurzen Zeit zu Ende war?*

- Die 20- bis 30jährigen Künstler wurden älter und damit auch weniger „stürmisch“.
- Als die großen Leitbilder Goethe und Schiller wegfielen, fehlten der Strömung Vorbilder.
- Ideen waren dauerhaft nicht so erfolgreich.
- ...